

Vermögenskonzentration und Demokratie

Wilfried Altzinger

Forschungsinstitut *Economics of Inequality* / [INEQ](#)

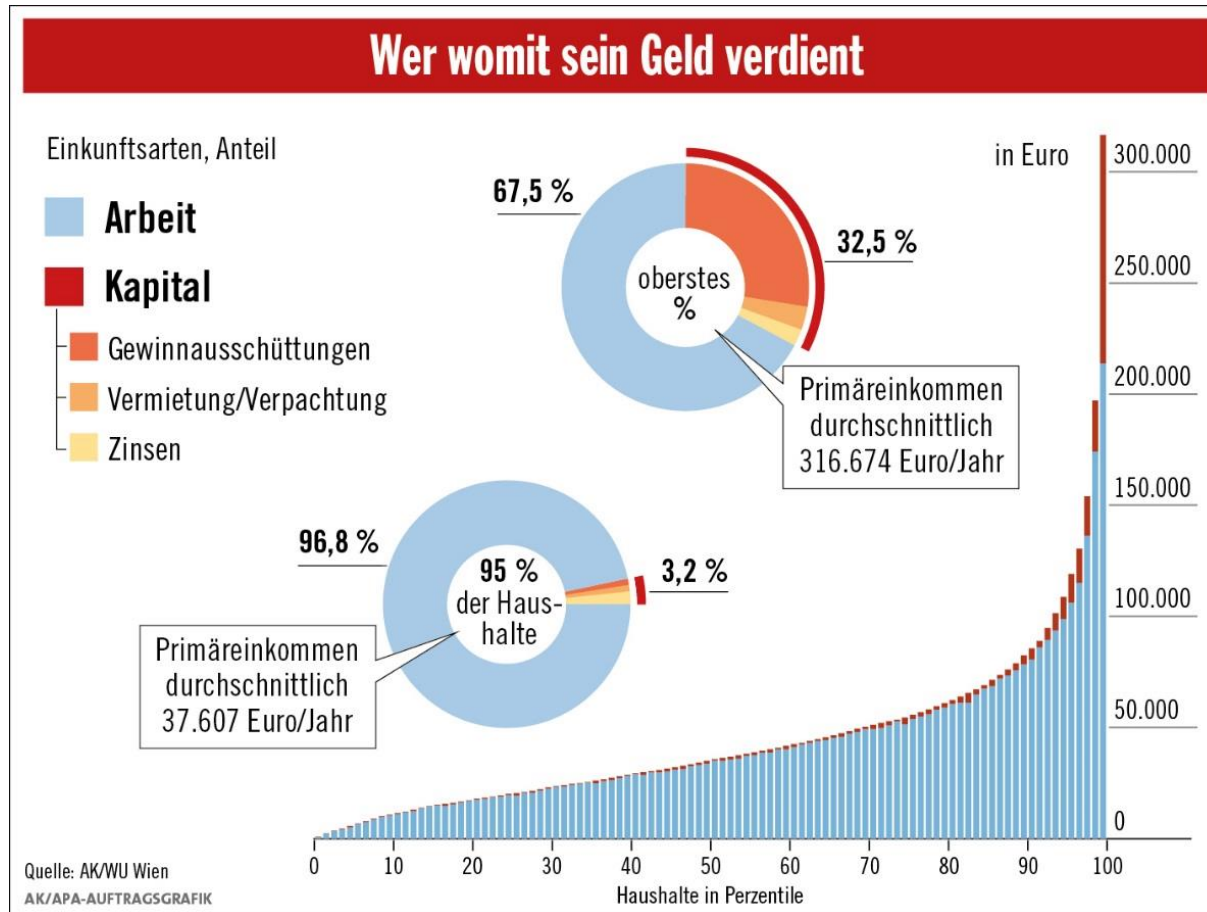
WU Wien



Vermögenskonzentration und Demokratie

1. Einkommens- und Vermögensverteilung
2. Wie entsteht Vermögen?
3. Was vermag Vermögen?
4. Vermögen und Demokratie
5. Was vermag eine demokratische Gesellschaft?

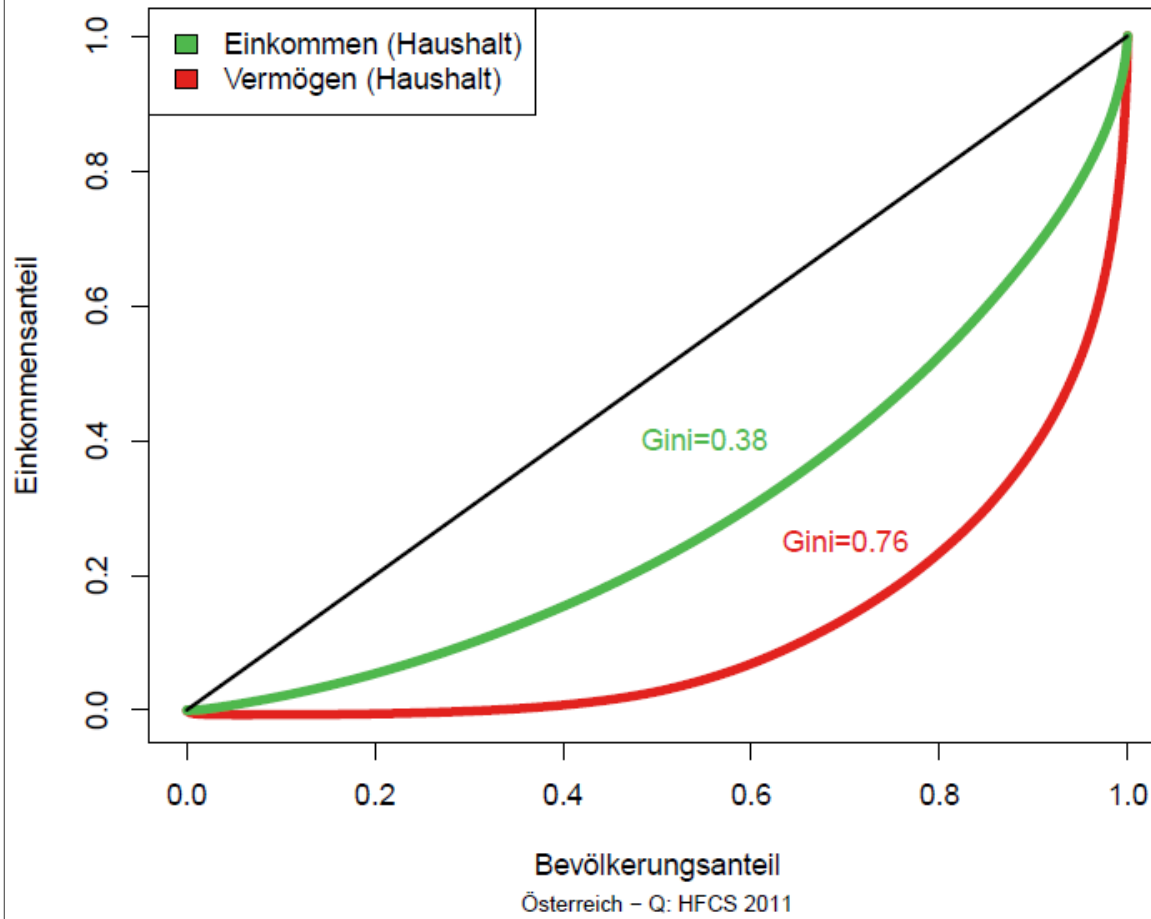
Bedeutung der Kapitaleinkommen in Österreich



Quelle: Stefan Humer et.al., (2013), Über die Bedeutung von Kapitaleinkommen für die Einkommensverteilung Österreichs, Wirtschaft und Gesellschaft 2013, Band 39 Nr.4, S571-586

[PDF Herunterladen](#)

Lorenzkurven von Einkommen und Vermögen



Ungleichheiten in in Europa, 2010

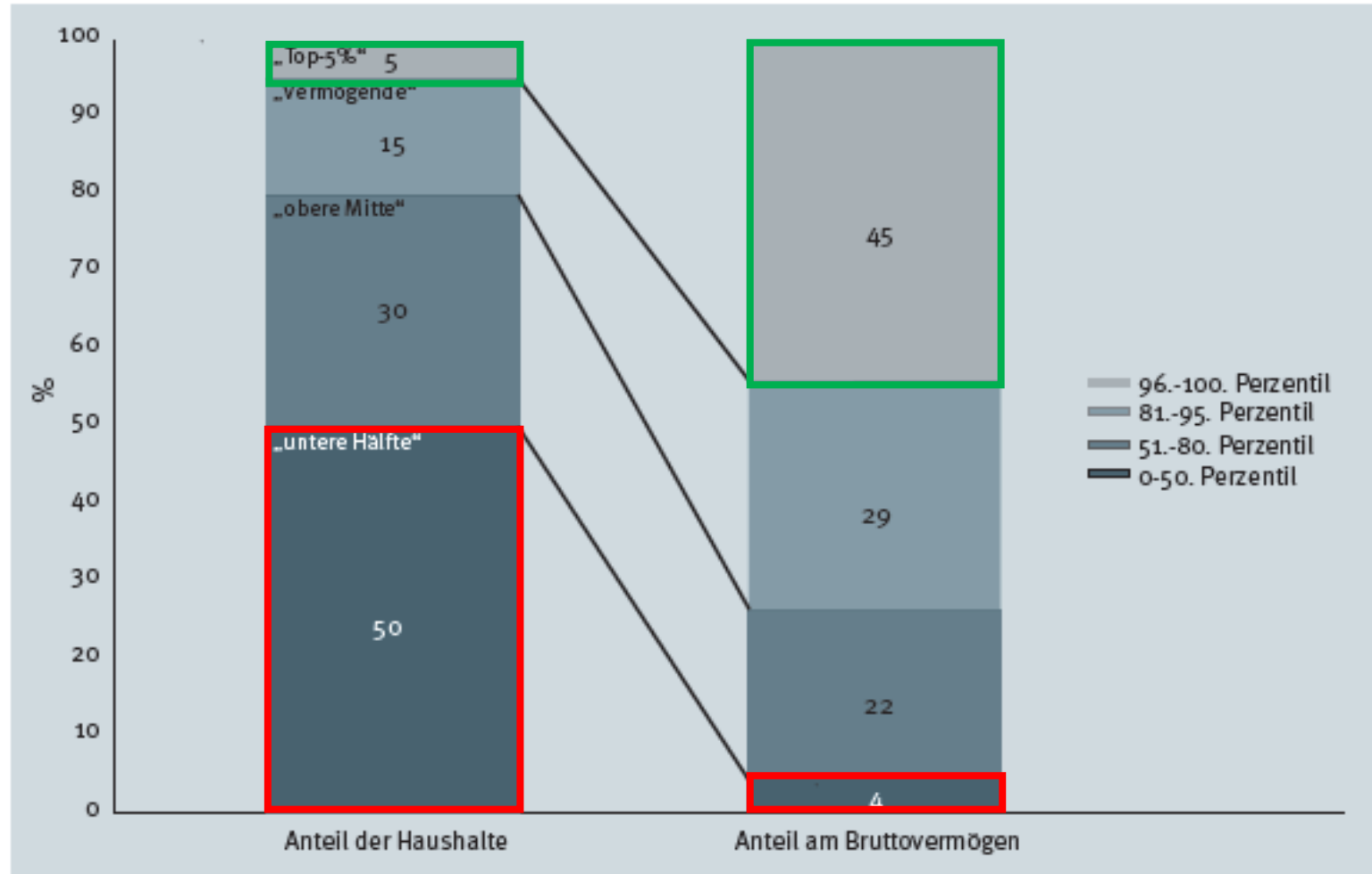
Perzentile	Arbeitseinkommen	Arbeits- und Kapitaleinkommen	Vermögensanteil
91-100	25%	35%	60%
100	7%	10%	25%
91-99	18%	25%	35%
51-90	45%	40%	35%
1-50	30%	25%	5%
Gini	0,26	0,36	0,67

Source: Piketty, 2014, 247pp.

Einkommens- und Vermögensrelationen

			Ratio	in m
Mensch (in m)	1,8	2,2	1,2	2,2
Jahres-Einkommen, brutto (in €)	29 500	4 000 000	136	244
Nettovermögen (Haushalte, 2017)	250 000	10 000 000 000	40 000	72 000

Verteilung des Bruttovermögens in Österreich



Quelle: HFCS Austria 2010, OeNB

Wilfried Altzinger

[Die vergessenen Superreichen](#)

Die OeNB-Studie zur Vermögensverteilung in Österreich dokumentiert eine extreme Schieflage der Besitzverhältnisse. **Tatsächlich ist der Konzentrationsgrad aber noch um vieles höher.**

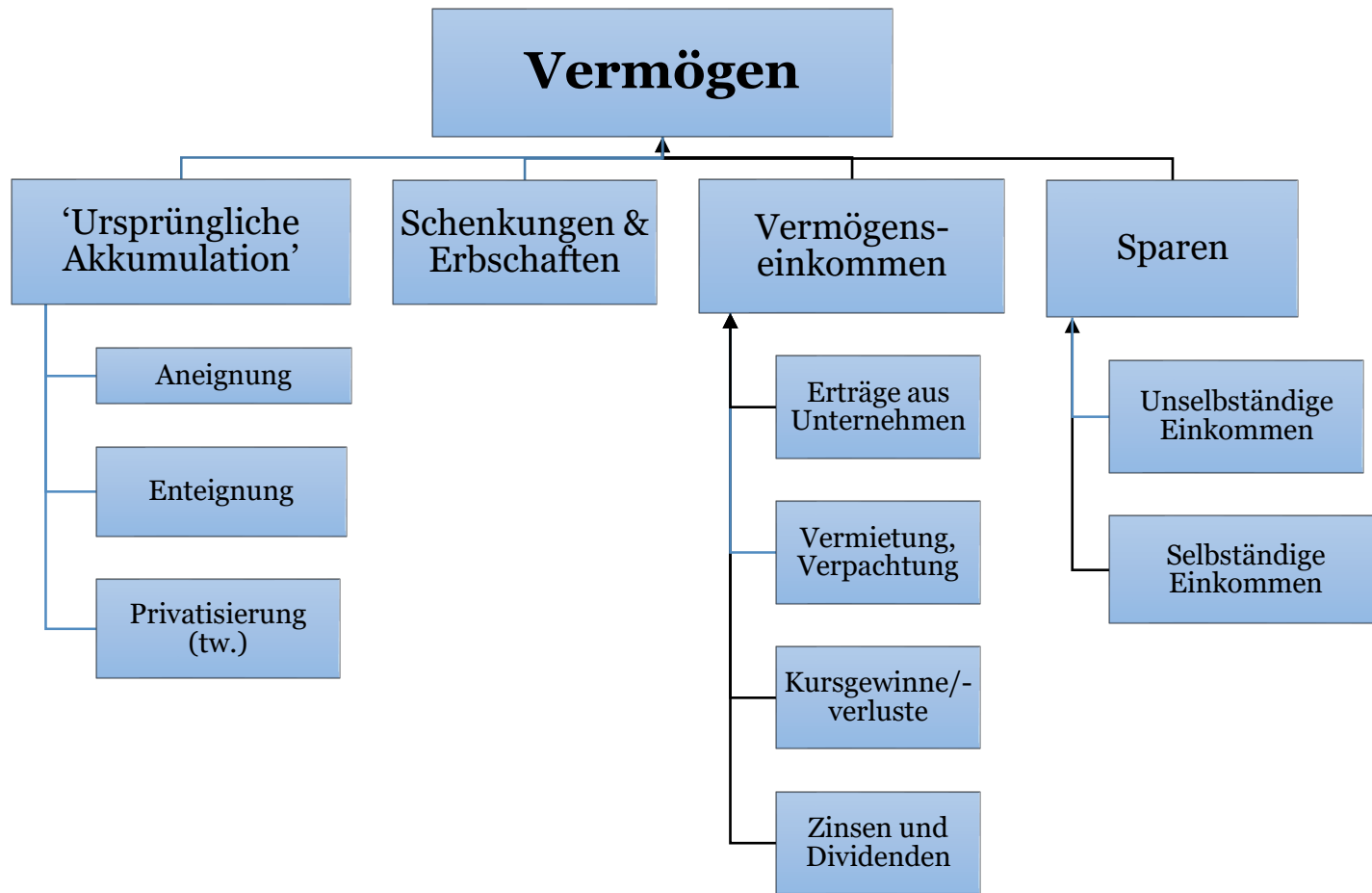
Kommentar der anderen

Wilfried Altzinger

4. Oktober 2012

Vergangenen Montag hat die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) gemeinsam mit Kollegen von Europäischer Zentralbank (EZB) und Deutscher Bundesbank die ersten Ergebnisse einer neuen Studie zur Vermögensverteilung präsentiert. ...

Wie entsteht Vermögen?



Vermögensfunktionen: Vermögen ‚vermag‘

Abbildung 1



[Schwerpunkt: Household Finance and Consumption Survey des Eurosystems 2010 Erste Ergebnisse für Österreich](#)

Fessler, Mooslechner, Schürz – Geldpolitik und Wirtschaft Q3/12 (S.29)

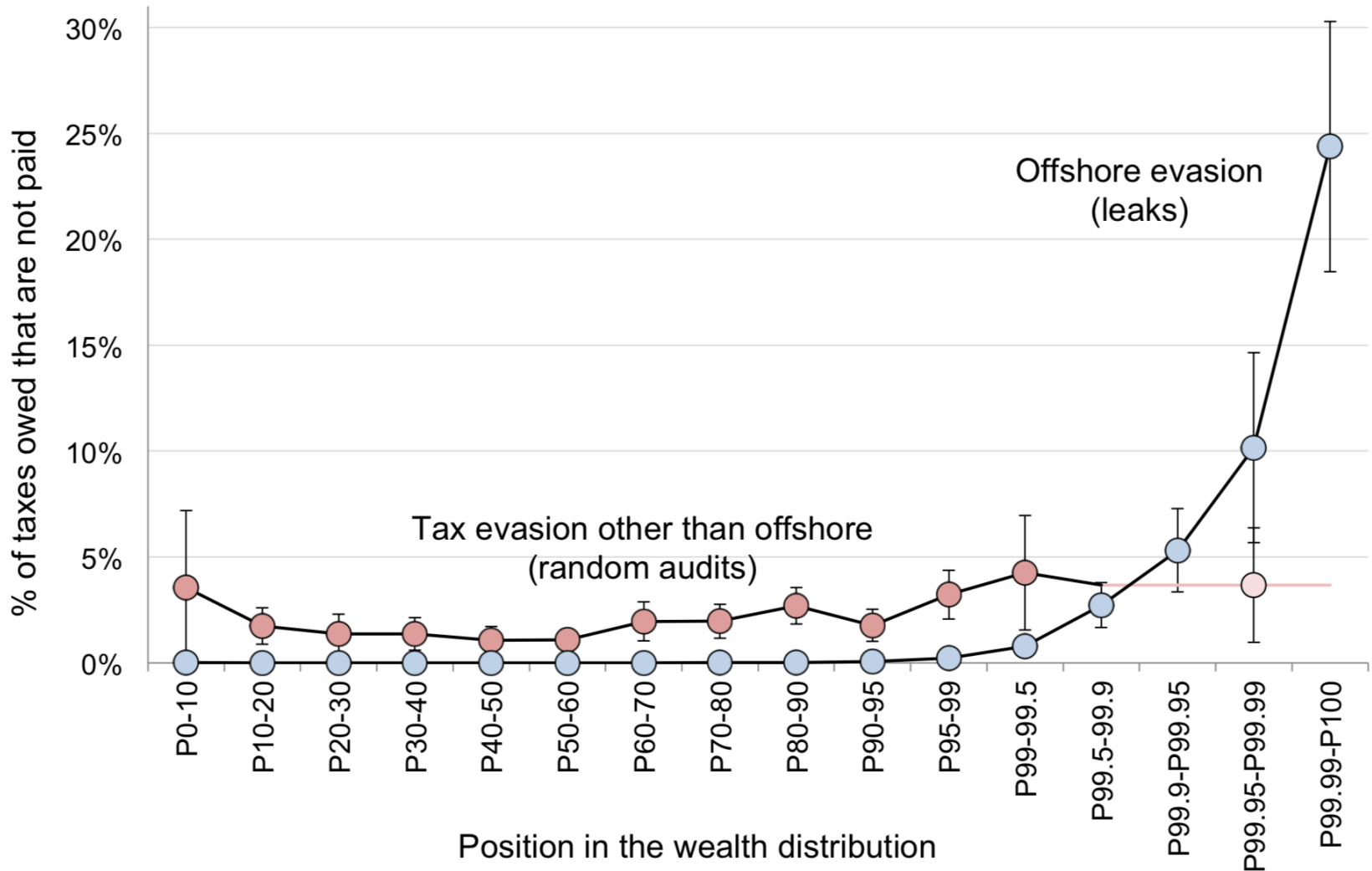
„Extreme Ungleichheiten in den Eigentumsverhältnissen sind meiner Ansicht nach nicht wünschenswert, ganz abgesehen von den Ungleichheiten im Einkommen, die sie mit sich bringen können. Ein Mensch mit viel Eigentum hat große Verhandlungsstärke und ein starkes Sicherheitsgefühl, Unabhängigkeit und Freiheit; er genießt diese Dinge nicht nur gegenüber seinen besitzlosen Mitbürgern, sondern auch gegenüber der öffentlichen Hand.“

James Meade (1964, 38); Efficiency, Equality and the Ownership of Property,
London

Nobelpreisträger (1977)

Taxes paid vs. taxes owed

Norwegen & Schweden, Q: Zucman et al. (2017)



Vermögensbesteuerung

Bestand

Vermögenserträge/
Kapitaleinkommen

Vermögensübertragung
(Erben und Schenken)



Zur Verteilung von Erbschaften und Schenkungen, Österreich 2010

Tabelle 10

Erbschaften und Schenkungen nach Nettovermögensquintilen

	Anteil der Erben- haushalte	Median		
		Gegenwartswert	Gegenwartswert in % des Bruttovermögens	Gegenwartswert in % des Bruttojahres- einkommens
	in %	in EUR	in %	
1	9,6	14.072	317,2	76,3
2	16,1	14.598	83,4	62,2
3	38,6	51.890	60,6	187,0
4	47,9	114.599	53,6	269,4
5	64,7	236.516	35,7	388,8

Quelle: HFCS Austria 2010, OeNB.

The
Economist

Inheritance tax

A hated tax but a fair one

—
The case for taxing inherited assets is strong



Q: Cover Story (Nov. 2017)

Empfehlungen der OECD (2014) zur Anpassung der Steuersysteme

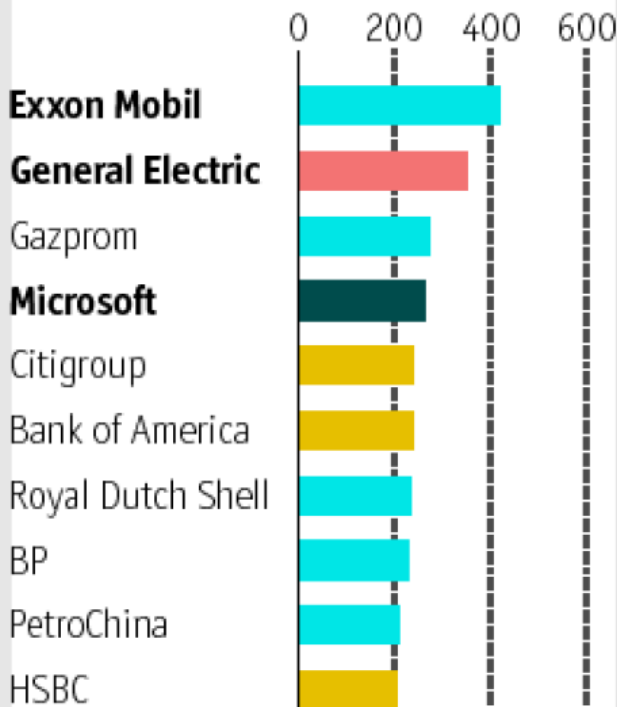
- Abschaffung einer breiten Palette von Steuerabzügen und -befreiungen, die Beziehern hoher Einkommen unverhältnismäßig zugute kommen
- stärkere Besteuern von Immobilienbesitz
- Überprüfung anderer Formen der Vermögensbesteuerung wie z.B. der Erbschaftssteuer
- Harmonisierung der Besteuerung von Kapital- und Arbeitseinkommen
- Erhöhung der internationalen Zusammenarbeit um die Steueroptimierung zu minimieren
- Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der Transparenz und der Einhaltung der Steuervorschriften
- automatischen Informationsaustausch zwischen den Steuerbehörden
- Überlegungen zur Einführung eines Vermögensregisters (2021)

A virtually new world

World, largest listed companies by market capitalisation, \$bn

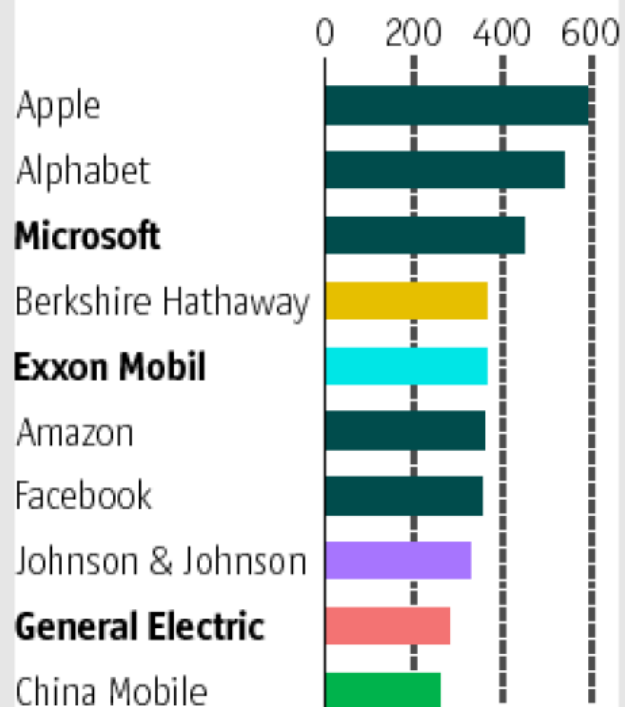
Sector: ■ Energy ■ Financials ■ Health care
■ Industrials ■ IT ■ Telecoms

End 2006



Source: Bloomberg

2016*



*At August 24th 2016

Source: **The Economist** September 17th 2016

Literatur

Altzinger, Wilfried. 2013. [Vermögenskonzentration und Demokratie](#). WISO - Wirtschafts- und sozialpolitische Zeitschrift des ISW 36 (4): 18-25.

Atkinson, A. B. (2015): [Inequality - What can be done?](#) Harvard University Press.

Burtless, G., Jencks, C. (2003): American Inequality and Its Consequences. Agenda for the Nation. H. J. Aaron, J. M. Lindsay and P. S. Nivola, Brookings Institution Press: 61-108

Humer, S., M. Moser, M. Schnetzer, M. Ertl und A. Kilic (2013): [Über die Bedeutung von Kapitaleinkommen für die Einkommensverteilung Österreichs](#), In: Wirtschaft und Gesellschaft, 39 (4), S.571-586.

Krenek, A. and M. Schratzenstaller (2017); [Sustainability-oriented Future EU Funding: A European Net Wealth Tax](#). FairTax WP-Series NO.10

Piketty, Th. (2014); [Capital in the Twenty-First Century](#). Harvard University Press, Cambridge.

Stiglitz, J., 2012. [The Price of Inequality](#). W. W. Norton & Company, New York.